



Heimatverein Darup e.V., Nieresch 41, 48301 Nottuln-Darup
Gemeinde Nottuln
Die Bürgermeisterin
Stiftsplatz 7

48301 Nottuln

Vorsitzender:
Holger Zbick
Nieresch 41
48301 Nottuln-Darup
Tel. 02502 227830
Email: holger@mhzbick.de

Darup, den 03. Mai 2016

Verkehrssichernde und -beruhigende Maßnahmen auf der Coesfelder Straße in Darup

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

bekanntlich beschäftigt sich seit einiger Zeit ein Arbeitskreis Daruper Bürger mit der Dorfentwicklung. Im Anschluss an das mit Unterstützung von Verwaltung und Politik zwischenzeitlich realisierte „Baumtor“ an der Coesfelder Straße hat dieser Arbeitskreis weitere Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und -beruhigung der ehemaligen Ortsdurchfahrt Coesfelder Straße erarbeitet.

Wir beantragen daher die Umsetzung folgender Maßnahmen durch die Gemeindeverwaltung bzw. von dieser beauftragte Dritte:

1. Auszeichnung von Schutzstreifen für Radfahrer durch einen sog. Schmalstrich auf beiden Fahrbahnseiten der Coesfelder Straße vom Baumtor bis zum Ehrenmal (an der Abzweigung Billerbecker Straße);
2. Aufnahme des alten, beschädigten Radweges vom Baumtor ortsauswärts und Anpassung der Fläche an den kurz darauf beginnenden Grünstreifen;
3. Entfernung der vorhandenen drei Ampeln an der Coesfelder Straße (bei Egbering, an der Kirche, an der Kreuzung „Im Nott / An der Vogelstange“);
4. Aufbringung von insgesamt drei Zebrastreifen im Bereich der bisherigen Ampelanlagen;
5. Änderung der Vorfahrtsregelung im Bereich „Roruper Str. / Coesfelder Str. / Billerbecker Str.“ dahin, dass die Kreisstraße mit jeweils „abknickender Vorfahrt“ durch den Ort geführt wird.

Begründung:

Die beantragten Maßnahmen sind Teil des Versuches, die Umgestaltung der ehemaligen Durchgangsstraße nach Fertigstellung der Umgehungsstraße voranzutreiben. Der Arbeitskreis hat sich dabei von dem Grundgedanken leiten lassen, durch Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Verkehrsberuhigung in Bezug auf den verbliebenen Kfz-Verkehr die Möglichkeit zu

Heimatverein Darup e.V.

- 2 -

schaffen, mit weiteren zukünftigen Maßnahmen wieder einen Dorfmittelpunkt mit Lebensqualität zu schaffen. Im Einzelnen zu den jetzt beantragten einzelnen Maßnahmen:

zu 1. Auszeichnung von Radwegestreifen

Radfahrer müssen z.Zt. ohne Radweg(kennzeichnung) ihren Weg durch das Dorf finden. Eine ausdrückliche Kennzeichnung von Schutzstreifen für Radfahrer wird diesen neben höheren Komfort auch mehr Sicherheit bieten. So sind die Radfahrer für Autofahrer besser zu sehen, besonders an Kreuzungen und Zufahrten. Diese sind bei Radwegen der häufigste Unfallort. Auch werden so Konflikte zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern durch klare Raumzuordnung verringert. Zudem führen Schutzstreifen dazu, dass Radfahrer weniger häufig in der falschen Richtung, d.h. links der Fahrbahn fahren. Schließlich wird durch die Auszeichnung von Schutzstreifen die ehemalige sehr breite Durchgangsstraße optisch enger, was zu angepassteren Geschwindigkeiten der Kfz-Fahrer führen sollte.

Bei der Ausführung der Maßnahme wird besonderes Augenmerk zu legen sein bei der Anbindung an das „Baumtor“ und bei der Einmündung „Billerbecker Straße“. Hier regen wir an, die Detailplanung mit dem Arbeitskreis abzustimmen.

Voraussichtliche Kosten: ca. 7.000,00 bis 8.000,00 EUR (Schätzung der Verwaltung)

zu 2. Aufnahme des alten Radweges und Umwandlung in Grünstreifen

Die aktuell als Radweg gestaltete Fläche ortsauwärts ist nach dem Baumtor in desolatem Zustand. Radfahrer benutzen daher eh die besser gepflasterte Fläche nebenan. Da mit der Auszeichnung von Radwegestreifen nach dem Baumtor ortseinwärts der bisherige Radweg eh überflüssig wird, ist es sinnvoll, den Grünstreifen bis zum Baumtor fortzuführen. So kann eine nicht nur optische Beruhigung der neugeschaffenen Situation rund um das Baumtor leichter bewerkstelligt werden.

Voraussichtliche Kosten: ca. 1.500,00 EUR (für Aufnahme der Pflasterfläche und Umgestaltung in Grünstreifen)

zu 3. und 4. Entfernung der Ampeln und Aufbringung von Zebrastreifen

Die drei Ampeln in Darup an der Coesfelder Straße sind sämtlich mit Anforderungskontakt ausgestattet. Sie sind bei fehlender Anforderung entweder ausgeschaltet oder auf Dauergrün gestellt. Sie sind daher nicht geeignet, den Kfz-Verkehr schon aus der Entfernung „einzubremsen“. Wir versprechen uns einen deutlich stärkeren Effekt durch die Kennzeichnung von auffälligen Zebrastreifen im Bereich der dann ehemaligen Ampelanlagen. Dabei schlagen wir vor, die Zebrastreifen im Bereich der aus der Anlage zu diesem Antrag ersichtlichen Kennzeichnungen aufzubringen. Denn die Laufwege von Fußgängern haben sich nach Verlegung der Bundesstraße zwischenzeitlich etwas verändert.

Voraussichtliche Kosten: ca. 2.800,00 EUR je Zebrastreifen

zu 5. Kreisstraße mit abknickender Vorfahrt

Die aktuelle Vorfahrtregelung im Bereich Roruper-/Coesfelder-/Billerbeckerstraße ist noch aus Zeiten der alten Bundesstraße herzuleiten, den aktuellen Verkehrsflüssen aber nicht mehr angemessen. Mit dem Kreis sollte abgestimmt werden, die Vorfahrtregelung kurzfristig wie beantragt zu ändern und neben den Verkehrszeichen auch durch deutliche Markierungen auf den Straßen zu

Heimatverein Darup e.V.

- 3 -

verdeutlichen. Dies wird den zwischenzeitlichen untergeordneten Charakter der Coesfelder Straße hervorheben. Da die Maßnahme mit geringem Kostenaufwand umzusetzen ist, sollte auf keinen Fall zugewartet werden, bis evtl. in 2019 eine generelle Sanierung der Kreisstraße angepackt wird.

Voraussichtliche Kosten: ??? Kostenträger Landkreis Coesfeld?

Sämtliche zu Ziffern 1 bis 4 beantragten Maßnahmen dienen der Umgestaltung der ehemaligen Ortsdurchfahrt „Coesfelder Straße“ in Darup. Wegen der dafür entstehenden Kosten sieht der aktuelle Haushalt der Gemeinde ein Budget von insgesamt 33 TEUR vor, das dann um die entstehenden Beträge in Anspruch genommen werden würde.

Ich bitte, diesen Antrag möglichst kurzfristig den zuständigen Gremien zur Beratung zukommen zu lassen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Zbick
Vorsitzender

